



Schauplatz Spitex

1/2012

Die Fachzeitschrift der Spitex-Branche

Pascal Strupler, Direktor
des Bundesamtes für
Gesundheit (BAG):

«Die Spitex muss
in ein Versor-
gungsnetz ein-
gebettet sein.»

IT – ein Baustellenbericht

- 22 CIRS: Kritische Zwischenfälle anonym melden.
- 26 Erste Erfahrungen mit der Attestausbildung.
- 30 Alzheimer: Das Lebensende selber bestimmen.

Februar 2012

Titelbild: Pascal Strupler, Direktor Bundesamt für
Gesundheit (S. 6). Bild: Alessandro Della Valle/BAG



IT: Was läuft? Und was nicht?



Neue Ausbildung: Assistentinnen
Gesundheit und Soziales EBA.



Interview: Ruth Baumann-Hölzle

Dienstleistung

- 06 Porträt: Pascal Strupler
- 09 Meine Spitex: Eliane Hörler
- 20 Persönlich: Rico Caffisch
- 22 Patientensicherheit: CIRS

Gesellschaft

- 29 Brennpunkt: Kuschelroboter
- 30 Diagnose: Alzheimer
- 34 Ruth Baumann-Hölzle

Netzwerk

- 39 Genf: Cité Générations
- 41 Coaching nach Spitalaustritt
- 45 Impressum
- 47 Amanda Ammann antwortet

Einfach sehr komplex



Im Grunde ist es einfach: Informati-
onstechnologie (IT) soll Abläufe ver-
einfachen, Zeit sparen und helfen,
Kosten zu senken. Die Technologie
soll ein Werkzeug sein, das die Ar-
beit erleichtert. Doch unsere Recher-
chen zeigen: Dieses Werkzeug ist oft

selber eine Baustelle. IT erfordere «ein ewiges Aus-
balancieren von Wünschen, Ideen, Möglichkeiten,
Realitäten und Ressourcen», bringt es Doris Ruck-
stuhl, Geschäftsleiterin Spitex Kanton Zug, auf
den Punkt. Nach einer langen Leidenszeit mit IT-
Problemen weiss sie, wovon sie spricht.

Spitex-Organisationen wollen und sollen
nicht nur effizient und wirtschaftlich arbeiten,
sondern auch ihre Dienstleistungen dem Bedarf in
der heutigen Zeit anpassen. Die IT soll sie bei die-
ser Entwicklung unterstützen. Dabei muss sie in
der Anwendung möglichst einfach und störungs-
frei sein, während im Hintergrund Abläufe, Bedin-
gungen und Anforderungen immer komplexer wer-
den. Kein einfaches Unterfangen – wie die
Berichte ab Seite 10 zeigen.

Neben Technischem gibt's aber auch Mensch-
liches in dieser Ausgabe. Porträts von BAG-Direk-
tor Pascal Strupler, von einem 97-jährigen Kunden
der Spitex und einer jungen Mitarbeiterin. Und
den berührenden Bericht über eine Frau, die nach
der Diagnose Alzheimer entschied, den Zeitpunkt
ihres Todes selbst zu bestimmen.

Oder interessieren Sie sich für Attestausbil-
dung, Fehlerprävention und ethische Fragen?
Auch da kommen Sie auf Ihre Rechnung. Ich wün-
sche Ihnen eine anregende Lektüre.

Marius Schären, Redaktionsmitglied